



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
31.08.2011 Patentblatt 2011/35

(51) Int Cl.:
E05D 15/56 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **11001405.7**

(22) Anmeldetag: **21.02.2011**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(71) Anmelder: **Rehau AG & Co**
95111 Rehau (DE)

(72) Erfinder: **Becker, Stephan**
90427 Nürnberg (DE)

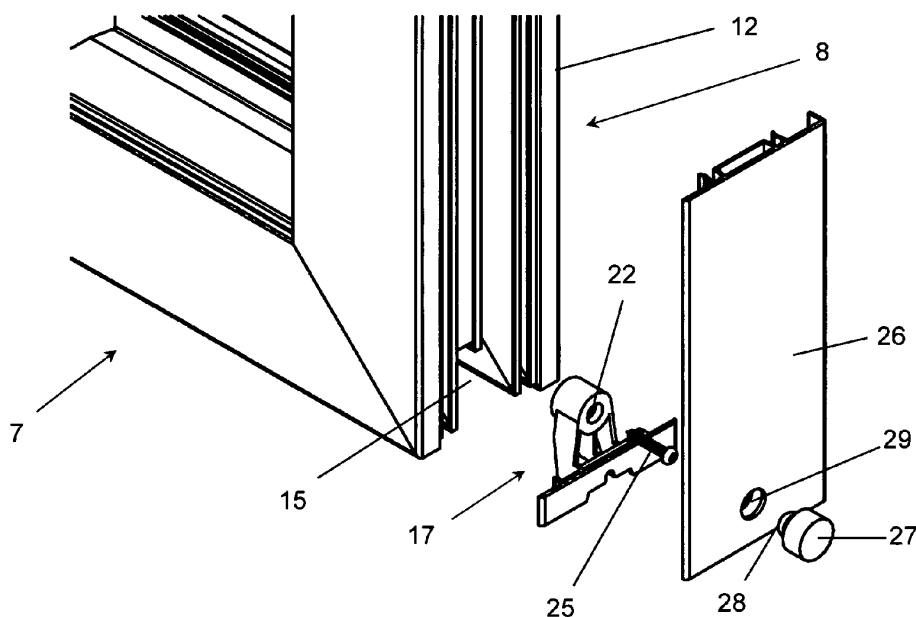
(30) Priorität: **25.02.2010 DE 202010002825 U**

(54) **Hebe-Schiebe-Tür oder Hebe-Schiebe-Fenster**

(57) Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Hebe-Schiebe-Tür (1) oder ein Hebe-Schiebe-Fenster mit wenigstens einem Hebe-Schiebe-Flügel (7), der mit wenigstens einem in einem unteren Rahmenteil (11) des Flügelrahmens (8) des Hebe-Schiebe-Flügels (7) aufgenommen Laufwagen an einer Laufschiene (16), die auf einem unteren Rahmenteil (5) einer Rahmzarge (2) angebracht ist, verschiebbar geführt ist, wobei bei geschlossenem Hebe-Schiebe-Flügel (7) in einem Stoßbereich (15) zwischen dem Hebe-Schiebe-Flügels (7) und einem seitlichen Rahmenteil (3) der Rahmzarge (2)

ein Fixierungselement (17) vorhanden ist, das im Stoßbereich (15) am Flügelrahmen (8) befestigt ist und über das der Hebe-Schiebe-Flügel (7) im abgesenktem Zustand auf der Laufschiene (16) aufliegt, wobei das Fixierungselement (17) aus einer Basis (18) und einem Befestigungsteil (19) aufgebaut ist, wobei die Basis (18) im unteren Bereich eine Ausnehmung (21) aufweist, die zur Kontur der Laufwagenschiene (17) zumindest teilweise komplementär ist und in die im abgesenkten Zustand des Hebe-Schiebe-Flügels (7) ein Abschnitt der Laufwagenschiene (16) aufgenommen ist.

Fig. 2



Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Hebe-Schiebe-Tür oder auf ein Hebe-Schiebe-Fenster mit wenigstens einem Hebe-Schiebe-Flügel, der mit wenigstens einem in einem unteren Rahmenteil des Flügelrahmens des Hebe-Schiebe-Flügels aufgenommenen Laufwagen an einer Laufschiene, die auf einem unteren Rahmenteil einer Rahmenzarge angebracht ist, verschiebbar geführt ist, wobei bei geschlossenem Hebe-Schiebe-Flügel in einem Stoßbereich zwischen dem Hebe-Schiebe-Flügel und einem seitlichen Rahmenteil der Rahmenzarge ein Fixierungselement vorhanden ist, das im Stoßbereich am Flügelrahmen befestigt ist und über das der Hebe-Schiebe-Flügel im abgesenkten Zustand auf der Laufschiene aufliegt.

[0002] Derartige Hebe-Schiebe-Flügel sind im Stand der Technik bekannt. Beispielsweise beschreibt die DE 20 2008 013 043 U1 eine Hebe-Schiebe-Tür oder ein Hebe-Schiebe-Fenster mit wenigstens einem Hebe-Schiebe-Flügel, der mit wenigstens einem in einer Laufwagennut seines Flügelrahmens aufgenommenen Laufwagen an einer Laufschiene eines Blendrahmen- oder Schwellenprofils eines Stock- oder Blendrahmens verschiebbar geführt ist, wobei an einem bei geschlossenem Hebe-Schiebe-Flügel freiliegenden Stoßbereich dieses Flügels dessen Flügelrahmen ein Abdichtelement vorgesehen ist, das bei geschlossenem und abgesenktem Hebe-Schiebe-Flügel zur stirnseitigen Abdichtung der Laufwagennut gegen die Laufschiene und gegen das die Laufschiene aufweisende Blendrahmen- oder Schwellenprofil beidseitig von der Laufschiene anliegt. Die Verwendung des in der DE 20 2008 013 043 U1 verwendeten Abdichtelement hat jedoch den Nachteil, dass der Hebe-Schiebe-Flügel nur durch die Führungsschiene und den Laufwagen geführt ist. Da der Laufwagen mit Spiel gelagert ist, wird der Hebe-Schiebe-Flügel bei Windlast seitlich verschiebbar, wodurch die Schlagregensicherheit beeinträchtigt wird, was zu einer Undichtigkeit des Hebe-Schiebe-Flügels führt. Darüber hinaus wird das Abdeckelement gemäß der DE 20 2008 013 043 U1 von einer Abdeckung verdeckt, die eine zusätzliche Ausnehmung zur Durchführung der Laufschiene aufweisen muss.

[0003] Vor diesem Hintergrund liegt der vorliegenden Erfindung die Aufgabe zugrunde, eine Hebe-Schiebe-Tür bzw. ein Hebe-Schiebe-Fenster dahingehend weiterzubilden, dass die Nachteile des Standes der Technik überwunden werden. Insbesondere soll die erfindungsgemäße Hebe-Schiebe-Tür bzw. das erfindungsgemäße Hebe-Schiebe-Fenster über eine erhöhte Dichtigkeit gegenüber Schlagregen verfügen und einfach zusammensetzbar sein.

[0004] Die der vorliegenden Erfindung zugrunde liegende Aufgabe wird durch eine Hebe-Schiebe-Tür bzw. ein Hebe-Schiebe-Fenster mit wenigstens einem Hebe-Schiebe-Flügel mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst. Bevorzugte Ausführungsformen der vorliegenden

Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen beschrieben.

[0005] Gemäß der vorliegenden Erfindung wurde überraschenderweise erkannt, dass die Dichtigkeit einer Hebe-Schiebe-Tür bzw. eines Hebe-Schiebe-Fensters gegenüber Schlagregen dadurch verbessert werden kann, dass das Fixierungselement aus einer Basis und einem Befestigungsteil aufgebaut ist, wobei die Basis im unteren Bereich eine Ausnehmung aufweist, die zur Kontur der Laufwagenschiene zumindest teilweise komplementär ist und in die im abgesenkten Zustand des Hebe-Schiebe-Flügels ein Abschnitt der Laufwagenschiene aufgenommen ist. Durch die der Kontur der Laufwagenschienen angepasste Ausnehmung im unteren Bereich des Befestigungsteils wird eine seitliche Bewegung des Laufwagens wirksam verhindert.

[0006] Dementsprechend besteht die vorliegende Erfindung in der Bereitstellung einer Hebe-Schiebe-Tür oder eines Hebe-Schiebe-Fensters mit wenigstens einem Hebe-Schiebe-Flügel, der mit wenigstens einem in einem unteren Rahmenteil des Flügelrahmens des Hebe-Schiebe-Flügels aufgenommenen Laufwagen an einer Laufschiene, die auf einem unteren Rahmenteil einer Rahmenzarge angebracht ist, verschiebbar geführt ist, wobei bei geschlossenem Hebe-Schiebe-Flügel in einem Stoßbereich zwischen dem Hebe-Schiebe-Flügel und einem seitlichen Rahmenteil der Rahmenzarge ein Fixierungselement vorhanden ist, das im Stoßbereich am Flügelrahmen befestigt ist und über das der Hebe-Schiebe-Flügel im abgesenkten Zustand auf der Laufschiene aufliegt, wobei das Fixierungselement aus einer Basis und einem Befestigungsteil aufgebaut ist, wobei die Basis im unteren Bereich eine Ausnehmung aufweist, die zur Kontur der Laufwagenschiene zumindest teilweise komplementär ist und in die im abgesenkten Zustand des Hebe-Schiebe-Flügels ein Abschnitt der Laufwagenschiene aufgenommen ist.

[0007] Dabei kann es von Vorteil sein, wenn die Breite der Basis der Tiefe des Flügelrahmens entspricht. Ebenso ist es bevorzugt, wenn die Basis eine im Wesentlichen rechteckige Form aufweist. Dadurch ist gewährleistet, dass das Befestigungsteil bündig an dem Flügelrahmen anliegt.

[0008] Es kann sich auch als günstig erweisen, wenn das Fixierungselement durch eine Schraube mit dem Flügelrahmen verschraubt ist, wobei der Kopf der Schraube in einer Schraubenaufnahme des Befestigungsteils aufgenommen ist. Dadurch wird das Fixierungselement sicher am Flügelrahmen befestigt. In diesem Zusammenhang kann es besonders vorteilhaft sein, wenn das Fixierungselement zusätzlich mit dem Profil des Flügelrahmens verrastet ist.

[0009] Weiterhin kann es nützlich sein, wenn am Hebe-Schiebe-Flügel ein Abdeckprofil befestigt ist, das an der Oberseite der Basis des Fixierungselements aufliegt und das das Befestigungsteil des Fixierungselements verdeckt. Ein derartiges Abdeckprofil sorgt für ein marktgerechtes optisches Erscheinungsbild der erfindungsge-

mäßigen Hebe-Schiebe-Tür bzw. des erfindungsgemäßen Hebe-Schiebe-Fensters. Darüber hinaus ist gewährleistet, dass in das Abdeckprofil zur Anpassung an die Kontur der Laufschiene keine Ausnehmung gefräßt werden muss. Dadurch wird der Montageaufwand für die erfindungsgemäße Hebe-Schiebe-Tür bzw. das erfindungsgemäße Hebe-Schiebe-Fenster erheblich verringert.

[0010] Es kann sich auch als hilfreich erweisen, wenn das Abdeckprofil mit dem Flügelrahmen des Hebe-Schiebe-Flügels verrastet ist. Durch eine derartige Verastung des Abdeckprofils mit dem Flügelrahmen wird ein sicherer Sitz des Abdeckprofils am Flügelrahmen gewährleistet.

[0011] Ebenso kann es sich als nützlich erweisen, wenn der Hebe-Schiebe-Flügel weiter einen Pilzpuffer umfasst, der am Fixierungselement anliegt und am Abdeckprofil befestigt ist. Durch einen derartigen Pilzpuffer ist ein kontrolliertes Abstoppen des Hebe-Schiebe-Flügels gewährleistet. In diesem Zusammenhang kann es von Nutzen sein, wenn der Fuß des Pilzpuffers durch ein Loch im Abdeckprofil geführt ist. Ebenso kann es dabei hilfreich sein, wenn der Fuß des Pilzpuffers in der Schraubenaufnahme des Befestigungsteils aufgenommen ist. Dadurch wird einerseits ein sicherer Sitz des Pilzpuffers gewährleistet und andererseits in Längsrichtung ausreichend Raum bei elastischer Verformung des Pilzpuffers zur Verfügung gestellt.

[0012] Bevorzugte Ausführungsformen der vorliegenden Erfindung werden im Folgenden unter Bezugnahme auf die beigefügten Zeichnungen beschrieben.

Kurze Beschreibung der Figuren

[0013]

- Fig. 1 zeigt eine schematische Darstellung einer Hebe-Schiebe-Tür in einer Seitenansicht.
- Fig. 2 zeigt eine perspektivische Explosionsdarstellung einer Ausführungsform der erfindungsgemäßen Hebe-Schiebe-Tür im Bereich des Fixierungselements.
- Fig. 3 zeigt eine perspektivische Darstellung der in Fig. 1 dargestellten Ausführungsform der erfindungsgemäßen Hebe-Schiebe-Tür im zusammengesetzten Zustand.
- Fig. 4 zeigt das Fixierungselement der in Fig. 1 dargestellten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung.
- Fig. 5 zeigt eine perspektivische Darstellung einer Hebe-Schiebe-Tür gemäß einer weiteren Ausführungsform der vorliegenden Erfindung im Bereich des Fixierungselements.

Detaillierte Beschreibung der bevorzugten Ausführungsformen

[0014] Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich exemplarisch auf eine Hebe-Schiebe-Tür und gelten entsprechend auch für ein Hebe-Schiebe-Fenster.

[0015] In Figur 1 ist der grundsätzliche Aufbau einer Hebe-Schiebe-Tür 1 schematisch dargestellt. Die Hebe-Schiebe-Tür 1 umfasst einen äußeren, in eine Gebäudeöffnung einzusetzende Rahmenezarge 2, der aus zwei seitlichen Rahmenteilen 3, 3', einem oberen Rahmenteil 4 und einem unteren Rahmenteil 5, das auch als Schwelle bezeichnet wird, aufgebaut ist, einen Standflügel 6 sowie einen Hebe-Schiebe-Flügel 7, wobei Standflügel 6 und Hebe-Schiebe-Flügel 7 in die Rahmenezarge 2 eingesetzt sind. In die Rahmen 8, 8' (in dieser Ausführungsform der vorliegenden Erfindung handelt es sich um Kunststoff-Hohlprofilrahmen) des Hebe-Schiebe-Flügels 7 bzw. Standflügels 6 ist jeweils eine Verglasung 9, 9' eingesetzt. Die Rahmen 8, 8' von Hebe-Schiebe-Flügel 7 und Standflügel 6 sind analog zur Rahmenezarge 2 aus jeweils vier Rahmenelementen aufgebaut, nämlich je zwei seitlichen Rahmenteilen 12, 12', 13, 13', jeweils einem oberen Rahmenteil 10, 10' und jeweils einem unteren Rahmenteil 11, 11'. Bei geschlossener Hebe-Schiebe-Tür 1 befindet sich das seitliche Rahmenteil 13 des Hebe-Schiebe-Flügels 7 am seitlichen Rahmenteil 13' (in Figur 1 nicht dargestellt) des Standflügels 6, d.h. im Mittelstoß, während sich das andere seitliche Rahmenteil 12 des Hebe-Schiebe-Flügels 7 am seitlichen Rahmenteil 3 der Rahmenezarge 2 befindet, d.h. im dortigen Stoßbereich 15 zwischen Hebe-Schiebeflügel 7 und seitlichem Rahmenteil 3.

[0016] In anderen Ausführungsformen einer Hebe-Schiebe-Tür 1 können auch zwei oder mehr Hebe-Schiebe-Flügel 7 in die Rahmenezarge 2 eingesetzt sein.

[0017] Um eine Verschiebbarkeit des Hebe-Schiebe-Flügels 7 gegenüber der Rahmenezarge 2 bzw. dem Standflügel 6 zu gewährleisten, sind Hebe-Schiebe-Flügel 7 und Standflügel 6 in zwei verschiedenen zueinander parallelen Ebenen angeordnet. In der in Figur 1 dargestellten Ausführungsform ist der Hebe-Schiebe-Flügel 7 in einer näher zur Gebäudeaußenseite liegenden Ebene angeordnet als der Standflügel 6. An den Rahmenteilen 10, 11, 12 und 13 des Kunststoff-Hohlprofilrahmens 8 des Hebe-Schiebe-Flügels 7 sind umfangsseitig, d.h. im Falzbereich, Nuten zur Aufnahme von Beschlagelementen vorhanden. Das untere Rahmenteil 11 des Hebe-Schiebe-Flügels 7 weist an seinen beiden seitlichen Enden je einen Laufwagen 14 mit Laufrollen (nicht abgebildet) auf, durch die der Hebe-Schiebe-Flügel 7 an einer Laufschiene 16 auf dem unteren Rahmenteil 5 der Rahmenezarge 2 verschiebbar geführt ist. Der Laufwagen 14 ist dabei jeweils in das untere Rahmenteil 11 aufgenommen. Darüber hinaus ist am Kunststoff-Hohlprofilrahmen 8 des Hebe-Schiebe-Flügels 7 ein Hebe-Schiebe-Beschlag angebracht, durch den der Hebe-Schiebe-Flügel 7 zum Öffnen und Schließen in vertikaler Richtung

angehoben bzw. abgesenkt werden kann.

[0018] Figur 2 zeigt einen Ausschnitt aus dem Stoßbereich 15 zwischen Hebe-Schiebe-Flügel 7 und seitlichem Rahmenteil 3 der Rahmenzarge 2 in einer Explosionsdarstellung einer Ausführungsform der erfindungsgemäßen Hebe-Schiebe-Tür 1. Gemäß der vorliegenden Erfindung ist dort ein Fixierungselement 17, das in Figur 4 dargestellt ist, am seitlichen Rahmenteil 12 des Rahmens 8 des Hebe-Schiebe-Flügels 7 befestigt.

[0019] Das Fixierungselement 17 ist aus einer Basis 18 und einem Befestigungsteil 19 aufgebaut, das über mindestens eine Verbindung, vorzugsweise mindestens einem Steg 20, an der Basis angebracht ist. In der dargestellten Ausführungsform des erfindungsgemäß verwendeten Fixierungselements 17 ist das Befestigungsteil 19 über drei Stege 20 mit der Basis 18 verbunden. Stege 20 und Befestigungsteil 19 sind gegenüber der Basis 18 in einer versetzten Ebene angeordnet. Die Basis 18 besitzt eine rechtwinklige Form, wobei die Breite der Basis 18 der Tiefe des Rahmens 8 entspricht. Dadurch schließt die Basis 18 bündig mit dem Rahmen 8 ab. Im Befestigungsteil 19 befindet sich eine Schraubenaufnahme 22. An der dem Befestigungsteil 19 zugewandten Seite der Basis 18 sind Rastelemente 24 angeformt, durch die das Fixierungselement 17 mit dem Rahmen 8 rastend verbunden werden kann.

[0020] Im unteren Bereich der Basis 18, d.h. in dem im montierten Zustand der Laufschiene 16 zugewandten Bereich, weist die Basis 18 eine Ausnehmung 21 auf. Dabei hat die Ausnehmung 21 eine Form, die zu einem Teil der oberen Kontur der Laufwagenschiene komplementär ist. Dadurch kann im abgesenkten Zustand des Hebe-Schiebe-Flügels 7 ein Abschnitt der Laufwagenschiene 16 in die Basis 18 des Fixierungselements 17 aufgenommen werden.

[0021] Im Stoßbereich 15 zwischen Hebe-Schiebe-Flügel 7 und seitlichem Rahmenteil 3 der Rahmenzarge 2 ist das Fixierungselement 17 durch eine Schraube 25 mit dem seitlichen Rahmenteil 12 des Flügelrahmens 8 verschraubt. Dabei ist der Kopf der Schraube 25 in der Schraubenaufnahme 22 des Befestigungsteils 19 aufgenommen. Im zusammengesetzten Zustand der erfindungsgemäßen Hebe-Schiebe-Tür 1 (Figur 3) schließt die Unterseite 30 der Basis 18 bündig mit dem unteren Rahmenteil 11 der Rahmenzarge 2 ab. Darüber hinaus ist das Fixierungselement 17 über die Rastelemente 24 mit dem seitlichen Rahmenteil 12 des Hebe-Schiebe-Flügels 7 klemmend verbunden.

[0022] Auf der Oberseite 23 der Basis 18 liegt ein Abdeckprofil 26 auf. Das Abdeckprofil 26 ist mit dem seitlichen Rahmenteil 12 des Hebe-Schiebe-Flügels 7 verbunden, vorzugsweise rastend verbunden. Die Breite des Abdeckprofils 26 entspricht ebenfalls der Profiltiefe des Rahmens 8 des Hebe-Schiebe-Flügels 7. Da das Befestigungsteil 19 und die Stege 20 gegenüber der Basis 18 in Richtung des Rahmentails 12 versetzt sind, werden Befestigungsteil 19 und Stege 20 durch das Abdeckprofil 26 verdeckt.

[0023] Durch ein Loch 29 im Abdeckprofil 26 ist der Fuß 28 eines Pilzpuffers 27 geführt. Dabei ist das Loch 29 in der Abdeckleiste derart positioniert, dass das dem seitlichen Rahmenteil 12 zugewandte Ende des das Loch 29 durchdringenden Fußes 28 in die Schraubenaufnahme 22 des Fixierungselements 17 eingeführt ist. Dadurch liegt der Pilzpuffer 27 am Fixierungselement 17 an. Die Befestigung des Pilzpuffers 27 erfolgt am Abdeckprofil 26, beispielsweise durch Verkleben oder Klemmsitz. Der Pilzpuffer 27 gewährleistet ein kontrolliertes Abstoppen des Hebe-Schiebe-Flügels 7 beim Auftreffen auf das seitliche Rahmenteil 3 der Rahmenzarge 2.

[0024] In Figur 3 ist die in Figur 2 gezeigte Ausführungsform der vorliegenden Erfindung im montierten Zustand dargestellt. Dabei ist zu erkennen, dass Befestigungsteil 19 und Stege 20 durch das Abdeckprofil 26 verdeckt sind. Im hier gezeigten abgesenkten Zustand des Hebe-Schiebe-Flügels 7 ist ein Abschnitt der Laufschiene 16 in die Ausnehmung 21 der Basis 18 des Fixierungselements 17 aufgenommen. Durch die zur Kontur der Laufschiene 16 komplementäre Form der Ausnehmung 21 liegt der Hebe-Schiebe-Flügel 7 passgenau auf der Laufschiene 16 auf. Dadurch ist die Dichtigkeit zwischen Hebe-Schiebe-Flügel 7 und unterem Rahmenteil 5 (Schwelle) der Rahmenzarge 2 gewährleistet.

[0025] Eine weitere Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist in Figur 5 in einer Explosionsdarstellung gezeigt. Der dargestellte Hebe-Schiebe-Flügel 7 weist einen zu dem in Figur 2 dargestellten analogen Aufbau mit der Ausnahme auf, das in der Ausführungsform gemäß Figur 5 kein Pilzpuffer 27 mit dem seitlichen Rahmenteil 12 des Rahmens 18 verbunden ist. Um ein kontrolliertes Anschlagen des Hebe-Schiebe-Flügels 7 zu gewährleisten, ist ein Puffer am seitlichen Rahmenteil 3 der Rahmenzarge 2 vorgesehen.

[0026] Die vorliegende Erfindung wurde vorstehend in Bezug auf eine Hebe-Schiebe-Tür 1 beschrieben. Für den Fachmann ist jedoch ersichtlich, dass die Ausführungen in gleicher Weise auf ein entsprechendes Hebe-Schiebe-Fenster übertragen werden können.

Patentansprüche

1. Hebe-Schiebe-Tür (1) oder Hebe-Schiebe-Fenster mit wenigstens einem Hebe-Schiebe-Flügel (7), der mit wenigstens einem in einem unteren Rahmenteil (11) des Flügelrahmens (8) des Hebe-Schiebe-Flügels (7) aufgenommenen Laufwagen an einer Laufschiene (16), die auf einem unteren Rahmenteil (5) einer Rahmenzarge (2) angebracht ist, verschiebbar geführt ist, wobei bei geschlossenem Hebe-Schiebe-Flügel (7) in einem Stoßbereich (15) zwischen dem Hebe-Schiebe-Flügels (7) und einem seitlichen Rahmenteil (3) der Rahmenzarge (2) ein Fixierungselement (17) vorhanden ist, das im Stoßbereich (15) am Flügelrahmen (8) befestigt ist und über das der Hebe-Schiebe-Flügel (7) im abgesenkten Zustand

- auf der Laufschiene (16) aufliegt, wobei das Fixierungselement (17) aus einer Basis (18) und einem Befestigungsteil (19) aufgebaut ist, wobei die Basis (18) im unteren Bereich eine Ausnehmung (21) aufweist, die zur Kontur der Laufwagenschiene (17) zumindest teilweise komplementär ist und in die im abgesenkten Zustand des Hebe-Schiebe-Flügels (7) ein Abschnitt der Laufwagenschiene (16) aufgenommen ist. 5
- 10
2. Hebe-Schiebe-Tür (1) oder Hebe-Schiebe-Fenster gemäß Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Breite der Basis (18) der Tiefe des Flügelrahmens (8) entspricht. 15
3. Hebe-Schiebe-Tür (1) oder Hebe-Schiebe-Fenster gemäß Anspruch 1 oder Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Fixierungselement (17) durch eine Schraube (25) mit dem Flügelrahmen (8) verschraubt ist, wobei der Kopf der Schraube in einer Schraubenaufnahme (22) des Befestigungsteils (19) aufgenommen ist. 20
4. Hebe-Schiebe-Tür (1) oder Hebe-Schiebe-Fenster gemäß einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** am Hebe-Schiebe-Flügel (7) ein Abdeckprofil (26) befestigt ist, das an der Oberseite (23) der Basis (18) des Fixierungselements (17) aufliegt und das Befestigungsteil (19) des Fixierungselements (17) verdeckt. 25 30
5. Hebe-Schiebe-Tür (1) oder Hebe-Schiebe-Fenster gemäß einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Abdeckprofil (26) mit dem Flügelrahmen (8) des Hebe-Schiebe-Flügels (7) verastet ist. 35
6. Hebe-Schiebe-Tür (1) oder Hebe-Schiebe-Fenster gemäß einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Hebe-Schiebe-Flügel (7) einen Pilzpuffer (27) umfasst, der am Fixierungselement (17) anliegt und am Abdeckprofil (26) befestigt ist. 40
7. Hebe-Schiebe-Tür (1) oder Hebe-Schiebe-Fenster gemäß Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Fuß (28) des Pilzpuffers (27) durch ein Loch (29) im Abdeckprofil (26) geführt ist. 45
8. Hebe-Schiebe-Tür (1) oder Hebe-Schiebe-Fenster gemäß Anspruch 6 oder Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Fuß (28) des Pilzpuffers (27) in der Schraubenaufnahme (22) des Befestigungsteils (19) aufgenommen ist. 50 55

Fig. 1

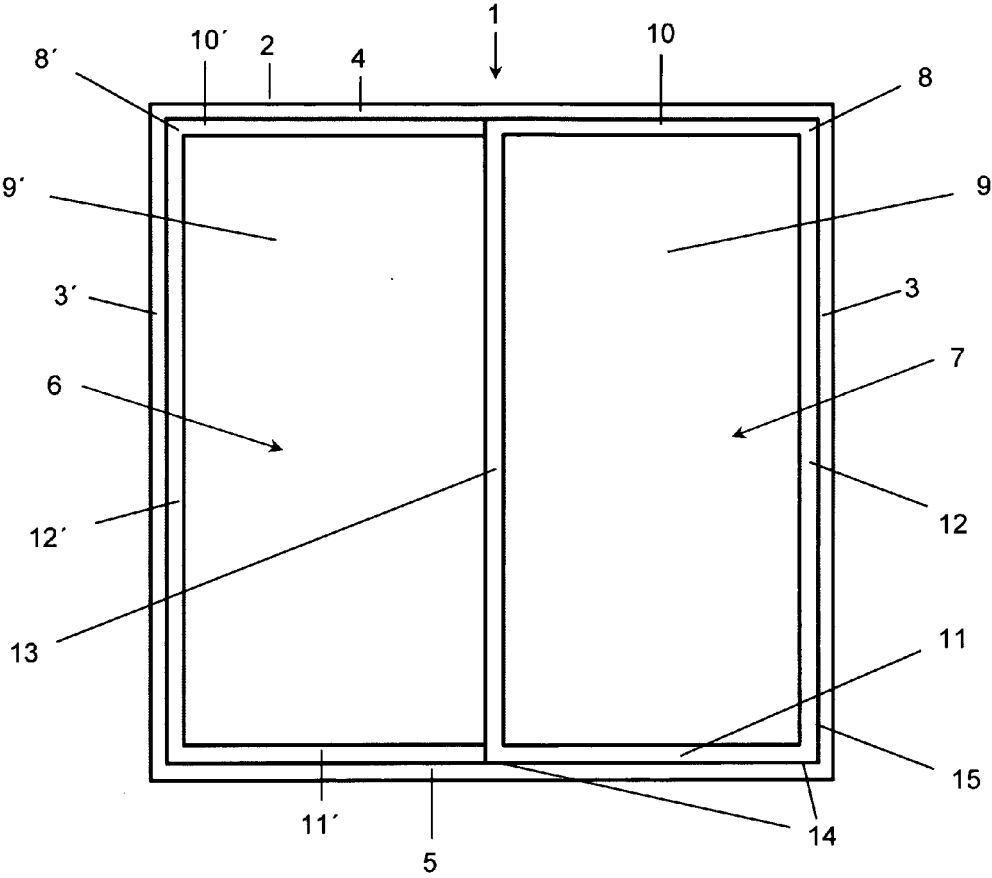


Fig. 2

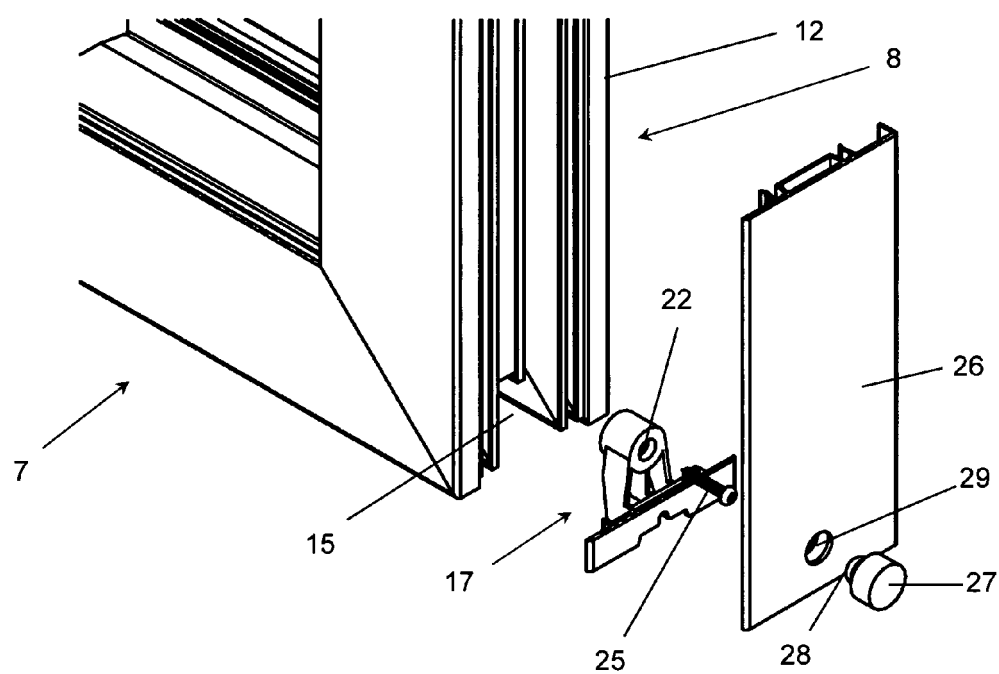


Fig. 3

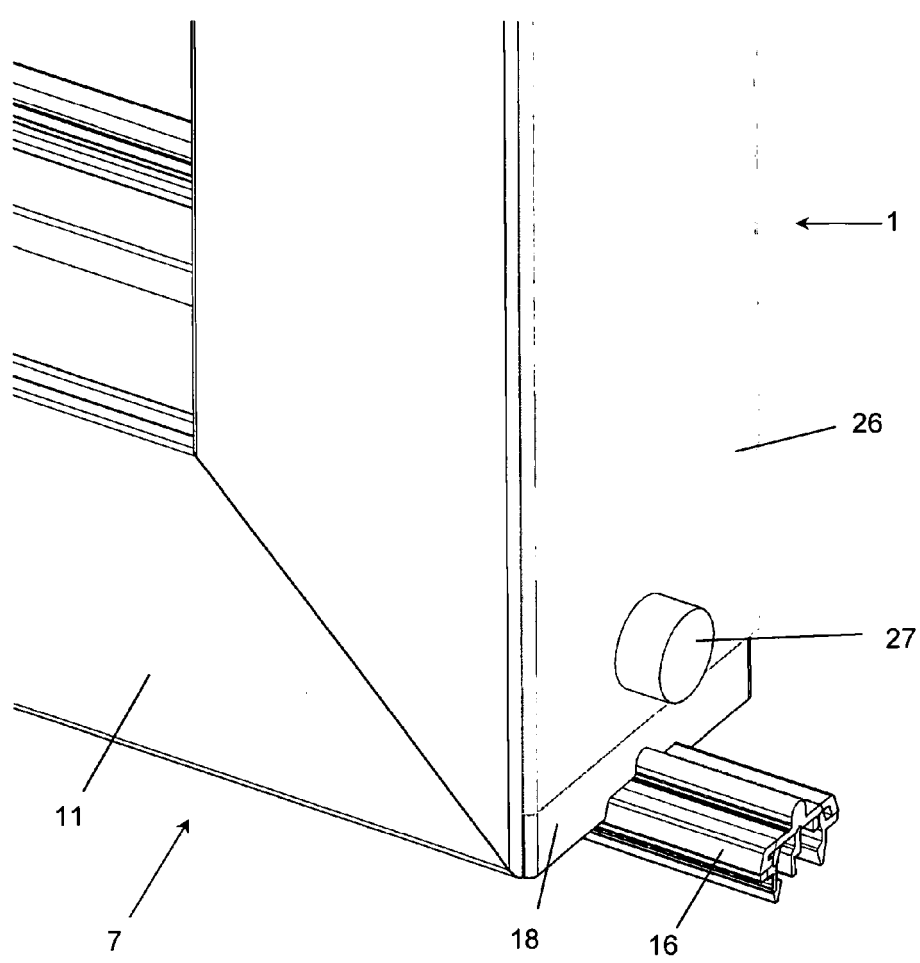


Fig. 4

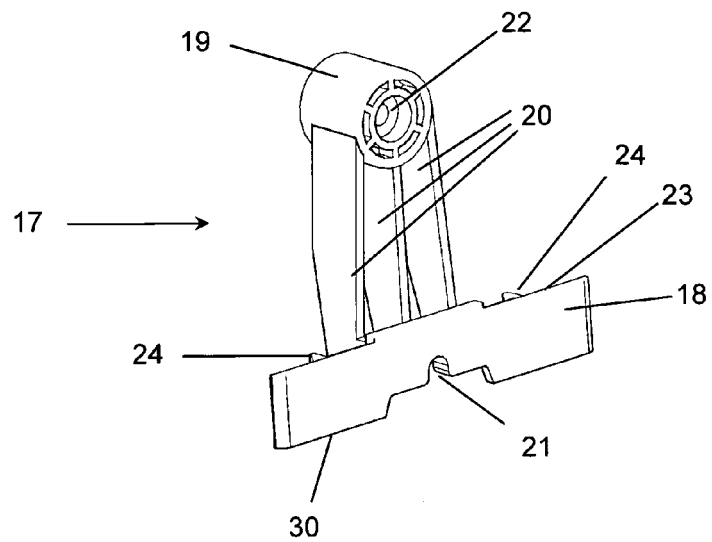
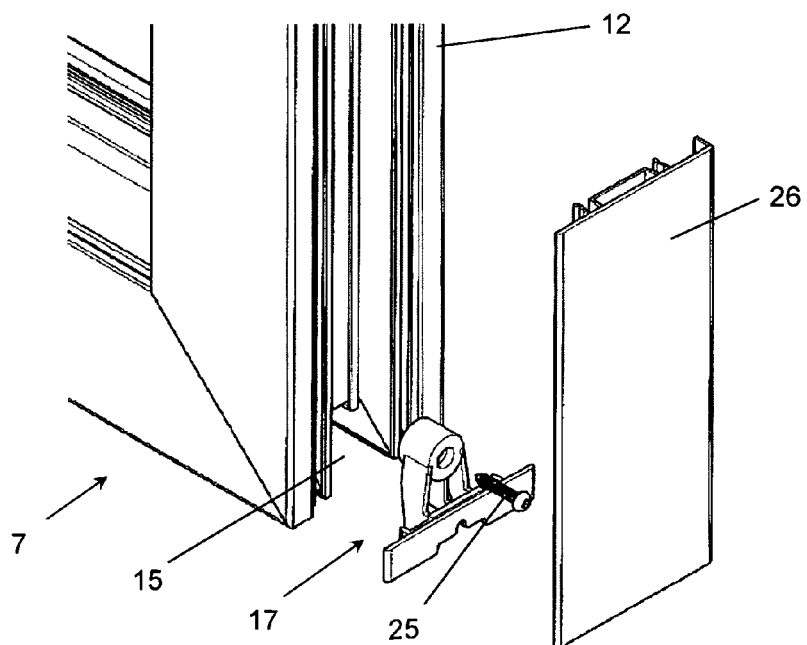


Fig. 5



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 202008013043 U1 [0002]